

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 69=89 (1923)

Heft: 11

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

b) Concours pour l'étude de questions techniques ou tactiques intéressant l'artillerie;

c) Achats d'objets pour la collection d'artillerie et que l'on ne pourrait obtenir autrement;

d) Secours à des membres invalides du corps d'instruction de l'artillerie.

Les demandes de ces subsides pour l'année 1923 devront être adressées, avant le 30 septembre, à M. le Colonel van Berchem, Crans, par Céligny. Celui-ci acceptera aussi avec reconnaissance les dons volontaires en faveur de la fondation.

Totentafel.

Inf. Oberst *Arnold Ringier*, geb. am 16. Oktober 1845, gest. am 13. Mai 1923 in Zofingen. Mitglied der aarg. Regierung 1880 bis 1919. Langjähriger aarg. Militärdirektor.

Sektionsberichte.

Offiziersverein der Stadt Bern. *Vorstand pro 1923/24.*

Präsident: San.-Oberstlt. Karl Hegi, Vizepräsident: Major i. Gst. Fritz Meyer, Kassier: Hptm. im M. W. D. E. Lehmann, Sekretäre: Mitr. Oberlt. A. Stutz und Inf. Oberlt. W. Rösch, Archivar: Inf. Lt. R. von Steiger, Beisitzer: Inf.-Major W. Scherz und Art. Hptm. V. Jakob.

Für den Sommer 1923 ist ein Reitkurs, Pistolenschießen und Kartenlesekurs mit Pfadfinderübungen vorgesehen. Ferner können die Mitglieder auf Kosten des Vereins die Hochschulvorlesung von Oberst i. Gst. Feldmann: „Feldzug Napoleons in Oberitalien 1796“ hören.

Literatur.

„**Munitionskolonnen und Trains im Weltkriege (Kriegserfahrungen).**“

Von Generallieut. a. D. Füst. Charlottenburg, Verlag „Offene Worte“, 1923.

Der Verfasser hat schon in dem großen Werke von Schwerte: „Der große Krieg 1914/1918“ (Berlin 1921 ff.) im 3. Bande den Abschnitt: „Kolonnen und Trains“ geschrieben und diese relativ kurze Darstellung nun auf einen ansehnlichen Band erweitert.

Er enthält eine Fülle des wertvollsten Erfahrungsmaterials, und es darf wohl das kühne Urteil ausgesprochen werden, daß jeder Generalstabs-, Train- und Etappenoffizier es studieren *muß*. Ist doch gerade dieses Gebiet eines von denen, auf welchem wir im Grenzbesetzungsdienst recht wenig für den Krieg brauchbare Erfahrungen gewinnen konnten, weil die Anforderungen an diese Dienste nie auch nur annähernd diejenigen des Krieges erreichten.

Wer sich in solchen Dingen vor der Gefahr schützen will, sie am grünen Tische, mit Karte und Maßstab, durch Rechnen und Schreiben abtun zu wollen, weil etwas Anderes eben nicht möglich ist, dem bleibt gar nichts übrig, als die praktischen Erfahrungen anderer Leute zu studieren, und dazu eignet sich dieses Buch in ganz vorzüglicher Weise.

Es wäre nutzlos und schade, Einzelheiten herausgreifen zu wollen; hier soll nur für Solche, die gerade diese Frage besonders interessiert, das außerordentlich